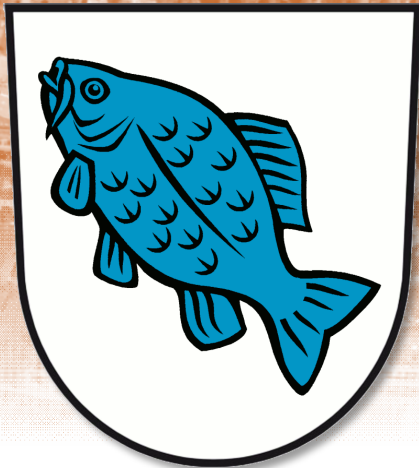




Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Nauen

Zukunftsforum

23. Januar 2025

Stadt Nauen

Rathausplatz 1

14641 Nauen

E-Mail: stadtplanung@nauen.de

Tel.: (03321) 408-213

ews Stadtsanierungsgesellschaft mbH

Grünberger Str. 26

10245 Berlin

E-Mail: info@ews-stadtsanierung.de

Tel.: (030) 293811-0

Inhalt

1	Einführung	3
2	INSEK Nauen 2040: Prozess und Bearbeitungsstand.....	4
3	Austausch an Thementischen – Zukunftsvisionen Nauen 2040.....	6
4	Austausch im Plenum	10
5	Abschluss	10

1 Einführung

Als letztes Format zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Nauen fand am 23. Januar 2025 das Zukunftsforum statt. Die Veranstaltung wurde auf zahlreichen Kanälen beworben. Etwa 50 Nauenerinnen und Nauener kamen im Multifunktionsgebäude des Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrums zusammen, um Informationen zum Bearbeitungsstand zu erhalten sowie um sich in die Diskussion zur städtischen Zukunft einzubringen. Zudem nahmen neben den Projektbearbeiter*innen des beauftragten Planungsbüros ews StadtSanierungsgesellschaft mbH Vertreter der Stadtverwaltung der Stadt Nauen sowie Expertinnen und Experten aus den vorangegangenen *Fachdialogen* teil.



2 INSEK Nauen 2040: Prozess und Bearbeitungsstand

Die ews Stadtanierungsgesellschaft mbH erläuterte eingangs die Funktionen und Ziele des INSEK (strategisches Planungsinstrument, Fördermittelgrundlage, Kommunikation & Teilhabe). Ebenso wurden Einblicke in den umfassenden Beteiligungsprozess des INSEK gegeben, mit dem eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure und Zielgruppen in die Erarbeitung eingebunden werden konnte.



Beteiligungsmodule des INSEK Nauen 2040

Die Ergebnisse der Beteiligungsmodule wurden zusammen mit den Informationen aus den Bestandsaufnahmen in die Analyse einbezogen. Deren Ergebnis ist eine ausführliche Sammlung zu Stärken, Schwächen, Herausforderungen und Handlungsbedarfen sowie eine Ausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale der Stadt Nauen. Diese Analyseergebnisse wiederum waren Grundlage für die Erarbeitung des Leitbildes, das als Richtungsweiser für das künftige Verwaltungshandeln dienen wird. Das Leitbild lautet:

„Nauen – wo Stadt und Land sich begegnen. Verbunden. Lebenswert. Nah.“

Verbunden.	Lebenswert.	Nah.
Gemeinschaft und Zusammenhalt • Gesellschaftlicher Zusammenhalt • Ehrenamtliches und soziales Engagement • Große Verbundenheit mit dem Wohnort – Identifikation • Beteiligungskultur • Identifikation von Zugezogenen	Lebenswerte Stadt • Gute, flächendeckende Versorgungsinfrastruktur • Anpassung der Infrastruktur an die Bevölkerungsentwicklung • Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten • Verträgliches und nachhaltiges Wachstum • Attraktives Freizeit- und Kulturangebot • Starke Altstadt	Kurze Wege • Gute Erreichbarkeit der Versorgungsangebote • Gute Nahversorgungsinfrastruktur
Mobilität, Erreichbarkeit & Infrastruktur • Bedarfsgerechte Mobilitätsangebote und -infrastruktur im Stadtgebiet • Anbindung an Berlin • Gute Breitbandversorgung	Lebenswerte Umwelt • Geschätzte Landschaft • Klimaschutz • Ökologische Stadtgestaltung • Nachhaltige Mobilität	Kommunikation • Bürgernahe Verwaltung • Kontakt und Austausch
Verbindung unterschiedlicher Zeitschichten • Funkstadthistorie • Erlebte Historie	Lebenswert für alle Generationen • Generationengerechte Angebote • Attraktive Bildungsangebote	Externe Entwicklungen auf lokaler Ebene • Gesellschaftliche Trends auf lokalem Maßstab • Nähe und Beziehungen zu Berlin berücksichtigen
Funktionale Beziehungen • Verbundenheit auf Sozialraumebene: Austausch unter den Ortsteilen • Bedarfsgerechte Anpassung der Beziehungen zwischen Kernstadt und Ortsteilen • Stärkung der Beziehungen in die Region		Gesellschaftliche Nähe • Nähe innerhalb der Sozialräume stärken • Zwischenmenschliche Nähe
Thematische Verbundenheit • Integrierter Arbeitsansatz		

Inhalte des Leitbilds Nauen 2040

Dem Leitbild lassen sich die Zentralen Vorhaben und Schlüsselprojekte unterordnen, die die Stadtentwicklung der Stadt Nauen bis zum Jahr 2040 vordergründig prägen werden. Die Zentralen Vorhaben stellen fachlich übergreifende Bündel von Einzelvorhaben für räumliche oder thematische Schwerpunkte dar und werden im Endbericht veröffentlicht. Ein Einblick in die Schlüsselprojekte ist in den im Folgenden beschriebenen Szenarien verfügbar.

3 Austausch an Thementischen – Zukunftsvisionen Nauen 2040

Der Fokus des Zukunftsforums lag auf der Arbeit an drei Thementischen. Die Teilnehmenden waren eingeladen, sich in die Rolle einer Zukunftsperson im Jahre 2040 hineinzusetzen und Antworten auf die Fragen:

- Wie lebt es sich im Jahr 2040 in Nauen?
- Was ist besser als 2025? Was hat sich verändert?
- Wie kam es zu dieser Veränderung?

zu finden. Ziel war es, mögliche Zukünfte zu entwerfen und visionär zu denken – und sich auch einmal von den akuten Herausforderungen der Stadt gedanklich zu entfernen.

Nach einer kurzen Einführung zum jeweiligen Thema und den im Jahr 2040 beabsichtigten realisierten Schlüsselvorhaben folgten lebendige Diskussionen.

Im Folgenden sind die an den Thementischen besprochenen Inhalte zu Zukunftsvisionen ausformuliert. Sich an Thementischen überschneidende Inhalte wurden gebündelt. Es handelt sich hierbei um die Zusammenfassung von Einzelbeiträgen und Ideen, die teilweise aus einer Spontanität heraus entstanden. Die Visionen stellen demnach keine Planungsabsichten dar, sondern sollen vielmehr Möglichkeitsräume eröffnen und Stadt als gestaltbares Konglomerat verbildlichen.

Thementisch „Stadtraum, Siedlungsentwicklung, Wohnen“

Im Jahr 2040 realisierte Schlüsselprojekte:

- Altstadt
- Theater der Freundschaft
- Stadtpark

Nauen ist auch im Jahr 2040 aufgrund der guten Anbindung an Berlin ein nachgefragter Wohnort und weiterhin durch Zuzug geprägt. Die Stadt hat sich darauf verständigt, das **Bevölkerungswachstum** als Chance zu verstehen. So wurde die Südstadt baulich nochmals erweitert und die Einfamilienhausgebiete aus den 1990er- und 2000er-Jahren teilweise nachverdichtet. Der neu entstandene Wohnraum zeichnet sich durch seine gestalterischen, gemeinschaftlichen und ökologischen Qualitäten aus.

ODER:

Die Stadt Nauen hat sich darauf verständigt, ihr Wachstum zu begrenzen. So ist der Zuzug der 2010er- und 2020er-Jahre zu einem Ende gekommen. Größere Neubauprojekte wurden auch anschließend an das Ausbleiben von Investoren nicht mehr realisiert.



Die **Altstadt** wurde teilweise zur barrierefreien Fußgängerzone umgestaltet und ist demnach **autofrei** – Liefer- und Anwohnerverkehre können weiterhin passieren. Die Straßen und Plätze wurden mit Bäumen und Pflanzen **begrünt**, sodass in den Sommermonaten Schatten- und Kühlungseffekte entstehen. Zudem haben sich mittlerweile zahlreiche spezialisierte und höherwertige **Einkaufsangebote** sowie auch **Cafés** und gastronomische Angebote angesiedelt, die auch die Altstadt wieder zum attraktiven Anziehungspunkt für Nauener*innen und Tourist*innen machen. Das Theater der Freundschaft und das Blaue Haus wurden zu zentralen Kulturstandorten entwickelt. Darüber hinaus erfuhr der **Stadtpark** eine Neugestaltung: Neben einem neuen Kleinsportfeld ist ein ansprechender Spielplatz mit Café entstanden; der Park erfüllt wieder ökologische als auch gestalterische und sicherheitsbezogene Ansprüche.

In den vergangenen Jahren haben sich **neue Wohnformen** in Nauen etabliert: So werden einige Einfamilienhäuser von Wohngemeinschaften bewohnt, auch in anderen Wohngebieten haben sich verschiedene gemeinschaftliche Wohnformen etabliert, in denen generationenübergreifend zusammengelebt wird und sich die Bewohner*innen gegenseitig unterstützen. Darüber hinaus hat sich die Stadt insbesondere für die Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** und der Einführung einer Sozialbindung eingesetzt.

Thematisch (Er)Leben, Lernen, Gemeinschaft, Teilhabe, Arbeiten

Im Jahr 2040 realisierte Schlüsselprojekte:

- Stadtpark
- „Grüner Baum“ in Markee
- Begegnungsorte in allen Ortsteilen
- Offene Angebote für Jugendliche
- Zentrales Jugendzentrum
- Schulcampus
- Theater der Freundschaft
- Rechenzentrum



Nauen bietet ein vielfältiges **Freizeit- und Kulturprogramm**, das im Jahr 2040 bereichert ist durch ein zentrales **Jugendzentrum**, in dem u. a. eine Disco, Musikproberäume, Billard und Dart und ein kleiner Kinosaal genutzt werden können. Das lange leerstehende **Theater der Freundschaft** konnte wiederbelebt werden und bietet ein breites Kulturangebot inkl. Kino, Kleinkunst und Seniorentreffpunkt an. Am Stadtbad ist darüber hinaus ein **Schwimmbad** entstanden, das mit der **Fernwärme des neuen Rechenzentrums** beheizt wird. Die **Zuckerfabrik** befindet sich wieder in städtischem Eigentum und wurde zu einer Indoor-Kletterhalle umgebaut.

Neben den zahlreichen Angeboten in der Kernstadt sind auch die **Ortsteile** attraktive Ziele für Freizeit und Erholung. Nicht nur ihr landschaftlicher Wert, sondern auch Einrichtungen wie das auf der Fläche des ehem. Gasthofs Grüner Baum in Markee neu errichtete Dorfgemeinschaftshaus ziehen Kernstädter*innen an.

Die 20-Stunden-Woche schafft Freiraum für ehrenamtliches **Engagement**, das mittlerweile einen festen Stellenwert für die Bewohner*innen eingenommen hat

und entsprechende Anerkennung erfährt. Infolgedessen sind die Beziehungen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen wieder enger geworden. Die Bürger*innen bringen sich in den verstetigten Formaten der **Bürgerbeteiligung** sowie über Initiativen regelmäßig und zielorientiert in die Stadtentwicklung ein. Die Umsetzung einer digitalen Verwaltung hat zudem eine Zeitersparnis ermöglicht.

In der südlichen Innenstadt sind im Zuge der Stadterweiterung nicht nur neuer Wohnraum, sondern auch ein **Sportplatz** und eine neue **Kita** entstanden. Im nördlichen Bahnhofsviertel, das eine deutliche Verdichtung erfuhr, wurde ebenfalls eine neue Kita eröffnet.

Der **Schulcampus** in der Brandenburger Straße ist als moderner und innovativer neuer Schulstandort ein wichtiger Bildungsstandort der Stadt Nauen geworden. Großer Stellenwert liegt hier u. a. in der Vernetzung mit lokalen Unternehmen, die für Praktika und Nachmittagsangebote fester Bestandteil des Schulalltags sind. Die Kinder und Jugendlichen werden des Weiteren an Ehrenämter herangeführt, sodass der Nachwuchs bereits frühzeitig gefördert wird.

Ortsunabhängiges Arbeiten ist durch das mittlerweile flächendeckend ausgebaute **Glasfasernetz** fester Bestandteile zahlreicher Arbeitnehmer*innen. Großen Einfluss auf die Arbeitswelt üben außerdem Systeme Künstlicher Intelligenz aus, die zum einen Prozesse deutlich erleichtern, dadurch zum anderen aber auch ehemalige Berufsfelder ersetzt haben. Das Rechenzentrum hat weitere Gewerbesteuer-einnahmen sowie einige Arbeitsplätze nach Nauen gebracht. Aufgrund des Bevölkerungswachstums ist die **Feuerwehr** mittlerweile hauptamtlich aufgestellt.

Thematisch Mobilität, Klimawandelanpassung, Nahversorgung, medizinische Versorgung

Im Jahr 2040 realisierte Schlüsselprojekte:

- Bahnhof und Bahnhofsumfeld
- Bahnhofstempel Groß Behnitz
- Stadtpark
- Gesundheit fördern
- Fernwärmenetz

Das Mobilitätsaufkommen in Nauen hat durch neue Mobilitätsformen und neue Verkehrsstrukturen einen Wandel erfahren. Aufgrund einiger neuer Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Kitas, Schulcampus), durch die die **fußläufige Erreichbarkeit** verbessert werden konnte, und der Verbesserung der ÖPNV-Angebote und der Radverkehrsinfrastrukturen konnte der motorisierte Individualverkehr reduziert werden. Neue **Umgehungsstraßen**, das Bilden von Fahrgemeinschaften sowie das Teilen von PKW schaffen zusätzliche Entlastung. Bezüglich des Radverkehrs wurden Investitionen in stadtgebietsweite **sichere Radwege**, die teilweise zum motorisierten Verkehr baulich getrennt sind, getätigt. Auch die Nutzung von E-Rollern und Lastenrädern hat zu einer Verschiebung des Modal Split beigetragen. Der ÖPNV ist mittlerweile breiter und flexibel



aufgestellt, was u. a. durch **autonom fahrende Busse** möglich ist. Auch die Anbindung an die Städte in der Umgebung wird mit dem ÖPNV gewährleistet.

Der Ausbau der **Bahnstrecke** ermöglichte die Umsetzung eines 10-Minuten-Takts nach Berlin. Der Bahnhof und der Vorplatz wurden in diesem Zuge umgebaut und zum Eingangstor der Stadt entwickelt. So wurde auf der lange brachliegenden Fläche ein Gewerbe mit Toilette entwickelt werden; der Vorplatz bietet ausreichende und sichere Stellplätze für Fahrräder. Die Bahnstreckeunterführung war lange ein Nadelöhr zum Erreichen der Nauener Kernstadt, im Jahr 2040 sind westlich an der Hertfelder Straße sowie östlich des Bahnhofs neue Bahnübergänge errichtet worden, die ebenfalls zur Entlastung des Nauener Innenstadtrings beitragen. Überlegungen, den Bahnhof nach Osten zu verlagern, sind aus Kostengründen gescheitert.

Das Nauener Stadtgebiet ist deutlich grüner geworden. So steht der Nauener Stadtwald mittlerweile unter Naturschutz. Darüber hinaus sind die Kleingartenanlagen in der Kernstadt zum Erhalt der Artenvielfalt und aus stadtklimatischen Gründen erhalten geblieben. Um die Altstadt ist in Ergänzung der Qualifizierung des **Stadtparks** ein **Ringpark** entstanden, der ebenfalls positive ökologische Effekte ausübt. Innerhalb der Kernstadt wurden an wichtigen öffentlichen Räumen **Trinkwasserbrunnen** errichtet. Das **Krankenhaus** ist als medizinisches Versorgungszentrum erhalten geblieben.

Die Stadt Nauen kann sich mit Strom aus den eigenen **Windkraftanlagen**, die mittlerweile in genossenschaftlicher Hand sind, sowie privaten **Photovoltaikanlagen** selbst versorgen. Die Abwärme aus dem neuen Rechenzentrum wird über ein **Fernwärmenetz** zur Beheizung der öffentlichen Einrichtungen genutzt.

Weitere positive ökologische Effekte üben die in den Ortsteilen entstandenen **Solidarischen Landwirtschaften** zur Versorgung der Nauener*innen mit lokalen Lebensmitteln aus. Auch **Tauschbörsen**, durch die Produkte länger genutzt werden, sind gut frequentiert.

4 Austausch im Plenum

Anschließend an die Arbeit an den Thementischen wurden die besprochenen Inhalte in der Großgruppe zusammengefasst sowie die Möglichkeit für weitere Rückfragen und Anmerkungen gegeben.

Die Stadt Nauen befindet sich im Spannungsfeld zwischen kleinstädtischem Charakter und der Nähe zur wachsenden Bundeshauptstadt Berlin, was einen Umgang mit einem zu erwartenden Bevölkerungswachstum erfordert. Diesbezüglich werden im INSEK Szenarien entwickelt, mit denen Handlungsstränge für verschiedene Prognosen ermöglicht werden. Weitere Aspekte in der Diskussion betrafen die notwendigen Radwegeverbindungen für die Ortsteile, eine gemeinwohlorientierte sowie stadtgerechte Wohn- und Immobilienentwicklung sowie die Unterstützung des Ehrenamts.

5 Abschluss

Wir, die ews Stadtsanierungsgesellschaft mbH, bedanken uns bei allen Personen, die am Zukunftsforum teilgenommen haben sowie für die Offenheit an der experimentellen Methode. In den nächsten Monaten werden wir die Bearbeitung des Konzepts abschließen und das endgültige Konzept in der Stadtverordnetenversammlung im Sommer 2025 präsentieren.

Sollten Sie Hinweise, Anmerkungen oder Ideen haben, erreichen Sie uns unter post@insek.nauen.de.

Die Zusammenfassungen der vorangegangenen Beteiligungsmodule können Sie auf der Internetseite www.nauen.de/insek abrufen.